

Der Antragsteller Herr Roßbach bedankt sich für die ausführliche Verwaltungsvorlage und schlägt nochmals vor, die Asbacher Straße bis zur Keltersbrücke mit einer Fahrbahnmarkierung für Fahrradfahrer zu versehen. Herr Diwo erläutert, dass seitens der Verwaltung fortlaufend die Einrichtung von Fahrradwegen geprüft wird. Herr Kemmler bemängelt, dass in der Vorlage der Innenort nicht ausreichend mit Vorschlägen abgedeckt ist. Herr Sterzenbach erläutert, dass die Vorlage u.a. dazu dienen sollte, die Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand zu informieren. Auch der Ortskern sei in der Vorlage nicht vernachlässigt worden. Vielmehr zeige sie gerade dort Parallellachsen auf, die als Ausweichmöglichkeit zur Hauptdurchgangsstraße genutzt werden könnten. Zur Herangehensweise für die Einrichtung von Fahrradwegen sollte man eine effektive und wirtschaftliche Möglichkeit finden. Herr Roßbach befürwortet eine Beschilderung vom Ortseingang Eitorf aus Richtung Mühleip kommend bis zur Kelterser Brücke. Herr Sterzenbach erinnert an einen bereits gestellten Zuwendungsantrag für den Bereich Asbacher Straße mit dem Ziel, den Fahrradverkehr zukünftig über die Burgstraße / Cäcilienstraße / Parkweg laufen zu lassen. Herr Roßbach begrüßt diese Aussage und ergänzt, dass man bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen den Radweg nicht außer Acht lassen sollte. Herr Kemmler verweist auf einen Aktionsplan zur Förderung des Radverkehrs NRW, bei der man Fördermittel für den Ausbau des Radnetzes beantragen könnte. Abschließend fügt Herr Roßbach hinzu, dass eine ausreichende Beschilderung Antragsinhalt war.